Postamt 2851 Krumbach • Amtliche Mitteilung • zugestellt durch Post.at

Krumbacher Pfarrblatt

30. Jahrgang • Oktober 2012 • Nr. 4

830 Jahre Krumbach

1982 haben Gemeinde und Pfarre Krumbach die erste Erwähnung Krumbachs 800 Jahre zuvor gefeiert. Eine große Fotoausstellung im Museumsdorf unter dem Titel „830-Jahre Krumbach“ hat daran erinnert, dass mittlerweile wieder 30 Jahre vergangen sind. 30 Jahre – in denen sich in Gemeinde und Pfarre viel verändert hat.

Zur 800-Jahr-Feier im Juli 1982 feierte die Pfarrgemeinde mit dem damaligen Weihbischof Florian Kuntner einen gemeinsamen Festgottesdienst; der Kern seiner Predigt:

„Die Geschichte des Ortes ist eine Geschichte der Menschen, die miteinander gelebt haben, eine Geschichte der Menschen mit Gott … und eine Geschichte Gottes mit den Menschen …“

Vier Pfarrer habe in diesen 30 Jahren unsere Pfarre geleitet; Pfarrhof, Kirche und vieles rundherum ist renoviert worden, viele Initiativen sind gekommen und gegangen – 2004 haben wir in der 750-Jahr-Feier der Pfarre die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts reflektiert.

1992 – Msgr. Franz Grabenwöger übernimmt die Pfarre

2010 – Dr. Vasile Ciobanu wird als neuer Pfarrer begrüßt

1982 – Pfarrer Lampl mit Dechant Riegler und Weihbischof Kuntner

1983 – Dr. Alois Schwarz wird Pfarrer von Krumbach

Über 700 KrumbacherInnen haben wir in der Aufbahrungshalle bzw. am Friedhof verabschiedet – in den Sterbebüchern ist das genau dokumentiert. Das Buch der Jahre 2000-2011 ist ab Ende Oktober verfügbar.

Hunderte Personen haben in diesen 30 Jahren freiwillige Arbeiten in der Pfarre übernommen – stellvertretend dafür seien Mesner Franz Gamauf und Franz Riegler-Heißenberger erwähnt, der von 1982 bis 2012 als Pfarrgemeinderat und lange Jahre als Stellvertretender Vorsitzender diese 30 Jahre in der Pfarre mitgestaltet hat.

Was die nächsten Jahre und Jahrzehnte wohl bringen – legen wir‘s in Gottes Hand und schauen wir optimistisch in die Zukunft – das haben wir auch 1982 getan. Die Geschichte des Ortes Krumbach wird hoffentlich eine Geschichte Gottes mit den Menschen bleiben – wie Bischof Kuntner es 1982 treffend formuliert hat.

Erntedank 2012

Am ersten Oktober-Sonntag konnte die Pfarre trotz vorhergesagtem Schlechtwetter bei blauem Himmel das Erntedankfest 2012 begehen. Die Vertreter der Rotten vom Weißen Kreuz bis zur Alten Straße versammelten sich am Gemeindeparkplatz und zogen unter den Klängen der Musik in die Marktstraße, wo der Wortgottesdienst stattfand. Bereits eine Woche vorher feierte die Zwergenkirche ihr Erntedankfest im Gemeindehof bzw. am Kinderspielplatz.

Erntedank der Zwergenkirche

Die Jugend mit der Erntekrone und der Nachwuchs mit ihren Traktoren

Wort des Pfarrers

Gedanken zu Allerheiligen – Allerseelen

Die zwei (Hoch)Feste sind viel enger verbunden, als man geneigt ist, anzunehmen. Schon ihre eigene Entstehungsgeschichte spricht dafür.
Die Wurzeln des Festes **Allerheiligen** finden sich im Orient, wo man schon im 4. Jh. ein Gedächtnis aller Märtyrer beging. Der Festtermin war aber in den verschiedenen Teilkirchen variabel (Freitag nach Ostern, 13. Mai oder Sonntag nach Pfingsten). In Rom finden sich Spuren aller drei Termine, bis sich schließlich der 13. Mai als Tag der Weihe des Pantheons zu einer Basilika der Gottesmutter Maria und aller Heiligen durchsetzte (609/610).
Das heutige Allerheiligenfest am 1. November wurde zuerst in England und Irland gefeiert und setzte sich im 9. Jh. auch auf dem europäischen Festland durch. Die Eigenpräfation der Messe macht deutlich, dass das Fest nicht nur die kanonisierten Heiligen einschließt, sondern alle verstorbenen „Brüder und Schwestern, die schon zur Vollendung gelangt sind“. Wir Christen haben in ihnen Fürsprecher und Beispiele christlichen Lebens auf unserem Lebensweg der Pilgerschaft zur ewigen Heimat.
Dort sind bereits unsere Verstorbenen angekommen, deren Gedenktag am 2. November gefeiert wird: **Allerseelen**. Bereits im 2. Jh. gaben es bevorzugte Gedächtnistage der Verstorbenen: etwa der 3., 7., 30. und 40. Tag nach der Beisetzung oder der Jahrestag. Das eigentliche Geburtsjahr des heutigen Allerseelentages ist das Jahr 998. Damals hat der Abt Odilo von Cluny (Frankreich) das festliche Gedächtnis aller Verstorbenen am 2. November für alle ihm unterstellten Klöster eingeführt und angeordnet. Bald wurde dies für die gesamte abendländische Kirche beispielhaft (bei den verschiedenen Ostkirchen gelten weiterhin die alten Traditionen).
In vielen Gemeinden werden aus praktischen Gründen bereits am Nachmittag von Allerheiligen – so wie bei uns in Krumbach – oder am Allerseelentag Prozessionen zu den geschmückten Gräbern und Fürbittandachten gehalten. Das deutschsprachige Benediktionale enthält für die Segnung der Gräber und dem damit verbundenen Totengedenken einen flexiblen Wortgottesdienst, bei dem Tod und Trauer im Licht des Evangeliums gesehen werden.
Ebenfalls wird vielerorts die Pfarrmesse (Hauptmesse) am Allerheiligentag besonders gestaltet – das sogenannte „Hochamt“. Ich bin sehr froh und dankbar, dass seit vorigem Jahr zu Allerheiligen in Krumbach eine Gospelmesse angeboten wird – unter der Leitung von Fr. Karin Ritter. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken und dazu – besonders die Jüngeren – bereits einladen. So wird die Verbundenheit zwischen der christlichen Hoffnung auf Auferstehung und dem Allerheiligen- und Allerseelentag mehr sichtbar und erlebbar.

Euer/Ihr Pfarrer Vasile Ciobanu

Pfarrgemeinderatsklausur im Stift Vorau

Unter externer Begleitung haben wir Anfang September neue Leitlinien und Strukturen für die zukünftige Arbeit erarbeitet.
Unsere Leitsätze: Wir möchten ..

- in der Gemeinde präsent sein
- Kontakt zu allen Generationen suchen und halten
- die Tradition aufrecht erhalten
- neue Formen der Liturgie, der Gottesdienstorte und des Kontaktes versuchen

Nach intensiver Diskussion haben wir folgende Ausschüsse und ihre Ansprechpartner definiert:

- Liturgiekreis – Gabi Schuh
- Pfarrleben – Franz Pichelbauer
- Kinder- und Jugendarbeit – Maria Winkler
- Bildung, Bibliothek, Öffentlichkeitsarbeit – Fritz Trimmel
- Caritas und Senioren – Elriede Kovarik und Christine Kerschbaumer

Alle Pfarrgemeinderäte sind in mind. zwei Ausschüssen vertreten, Pfr. Vasile Ciobanu ist selbstverständlich in allen dabei. Es sollen auch zusätzliche Mitglieder von außen eingeladen werden. Die ersten Ausschusssitzungen haben bereits stattgefunden; vieles wird andiskutiert. Im Frühjahr 2013 können wir die einzelnen Ausschüsse konkreter vorstellen.
Einiges ist schon in Bewegung: Jugendmessen, Ministrantenbetreuung, Pfarrblatt, spirituelle Angebote, ...
Alle Pfarrgemeinderäte freuen sich über Rückmeldungen und Feedback zur laufenden Arbeit!!

Pfarrheim neu renoviert!!

Über den Sommer haben zahlreiche Arbeiten im Pfarrhof stattgefunden – das Pfarrheim wurde renoviert! Heizung, Malerei, Beleuchtung und Fußboden wurden erneuert und Magnettafeln, Leinwand, Flip und Beamer sollen eine zeitgemäße Einrichtung für die vielen Veranstaltungen darstellen.
Die Gestaltung der Außenanlage im Pfarrhof ist nun abgeschlossen – mit einem Stein und einer Stephanus-Skulptur in der Mitte, die von der Tagesstätte Lebenslicht gefertigt wurde und auch das Grabmal der Johanna Kamerlocher an der Kirchenmauer ist wieder neu renoviert. Ein Dankeschön an alle Firmen, die trotz enger Termine alle Arbeiten rechtzeitig fertigstellen konnten, an die Marktgemeinde Krumbach und an alle freiwilligen HelferInnen, die in den letzten Monaten all diese Arbeiten unterstützt haben!

„ Wir Minis vorn dabei….“

Im Frühjahr dieses Jahres haben Wolfgang Schabauer und ich beschlossen, nach 10jähriger Pause wieder mit den Kindern in unserer Pfarre zu arbeiten. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, aus unseren Ministranten eine Gruppe zu bilden, in der wir nicht nur für den Dienst in der hl. Messe und für die großen Feiern, wie Weihnachten und Ostern üben, sondern auch andere Aspekte der Gruppenarbeit miteinbeziehen wollen. Wir möchten den Kindern ein fröhliches Miteinander, Respekt und Rücksicht anderen gegenüber vermitteln.
Unser Ministrantenausflug in der letzten Augustwoche nach Lockenhaus war dafür eine wunderbare Gelegenheit. Wir verbrachten zwei Tage auf der imposanten Burg, wo wir viel über das Burgleben aus längst vergangenen Tagen erfuhren, viel Spaß beim Völkerball, Kegeln oder dem „Fledermausquiz“ hatten. Am Abend beim Lagerfeuer spielten die Kinder in Kleingruppen Sketche und Witze vor, wobei wir Erwachsenen kaum eingriffen. Die größeren Ministranten halfen den kleineren, sie übernahmen Verantwortung und es machte ihnen sichtlich Spaß. Am zweiten Tag hatten wir die Gelegenheit gemeinsam mit Herrn Pfarrer Ciobanu ein Ritteressen zu genießen und eine hl. Messe in der Burgkapelle zu feiern. An diesen beiden Tagen durften wir erleben, wie sehr Kinder es lieben die Gelegenheit zu haben miteinander zu spielen und herumzutoben.
Ministrant zu sein bedeutet aber auch Verantwortung zu tragen. Die Kinder verpflichten sich Dienste in der hl. Messe zu übernehmen, sie gehen Sternsingen, Ratschen und in den Kartagen sind manche sogar bereit, um sechs Uhr in der Früh das Turmratschen zu übernehmen. Sie führen damit Traditionen und auch Brauchtum in unserer Pfarre weiter und verdienen dafür unseren Respekt und unsere Anerkennung. Wir Erwachsene sollten den Kindern die Möglichkeiten bieten, sich in der Gemeinschaft und im Glauben zu entwickeln.

Vroni Höfer

Zum Nachdenken

Zum weisen Sokrates – dem großen griechischen Philosophen – kam einer gelaufen und war voll Aufregung: “Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund …” "Halt ein!”, unterbrach ihn der Weise, “Hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?” "Drei Siebe?”, fragte der andere voll Verwunderung.”Ja, guter Freund, drei Siebe! Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?”
“Nein, ich hörte es erzählen und …”
“So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst – wenn es schon nicht als wahr erwiesen -, so doch wenigstens gut?”
Zögernd sagte der andere: “Nein, das nicht, im Gegenteil …”
“Hm”, unterbrach ihn der Weise, “so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt!”
“Notwendig nun gerade nicht …”
“Also”, lächelte der Weise, “wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!”

Sterbebuch

Das neue Sterbebuch: „Unsere Heimat aber ist im Himmel – die Verstorbenen der Pfarre Krumbach 2000-2011“ ist ab 27. Oktober 2012 erhältlich – Preis: 12 Euro

Möglichkeiten zum Kauf:
Am Wochenende 27., 28. Oktober und zu Allerheiligen nach den heiligen Messen; am Nachmittag des Allerheiligentages auch am Friedhof. Ansonsten in der Pfarrkanzlei, bzw. in der Bibliothek zu den Öffnungszeiten, sowie auf der Raiba Krumbach, der Sparkasse in Krumbach und auf dem Gemeindeamt.

Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 19.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Samstag, 20. Oktober

16.00 Uhr Ministrantenstunde für alle Ministranten
19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern – im Anschluss gibt es für die Jugendlichen eine „faire Jause“ im Pfarrkeller
• Verkauf von „fairen Produkten“ aus dem Weltladen - im Alten Pfarrhof

Sonntag, 21. Oktober – Weltmissionssonntag

nach allen hl. Messen am Samstag und Sonntag - Missionssammlung an den Kirchentüren
• nach beiden Gottesdiensten herzliche Einladung zum „fairen Pfarrkaffee“ im Pfarrheim und zum Weltladen im Alten Pfarrhof
15.00 Uhr Kirchenführung durch Pfarrkirche und Erasmuskirche – mit Frau Luise Buchegger

Freitag, 26. Oktober – Nationalfeiertag

08.00 Uhr hl. Messe

Samstag, 27. Oktober

ca. 20.00 Uhr Besprechung für den Krippenbaukurs im Alten Pfarrhof

Dienstag, 30. Oktober

19.00 Uhr hl. Messe –
anschließend eucharistische Anbetung

Mittwoch, 31. Oktober

19.00 Uhr Vorabendmesse mit Bischof Dr. Alois Schwarz anlässlich seines 60. Geburtstages – gestaltet vom MGV – anschließend Agape im Pfarrhof

Donnerstag, 1. November – ALLERHEILIGEN

07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr Gospelmesse (Gospels und Spirituals) unter der Leitung von Frau Karin Ritter
• nach allen Gottesdiensten Sammlung für die Kirchenheizung durch den PGR
14.00 Uhr Wortgottesdienst mit Totengedenken – Friedhofgang – Heldenehrung – Gräbersegnung
• die Angehörigen der im letzten Jahr Verstorbenen sind eingeladen, nach vorne zu kommen und eine Kerze zu entzünden

Freitag, 2. November – ALLERSEELEN

08.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche
19.00 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Sonntag, 4. November

9.30 Uhr hl. Messe in der Halle, anlässlich 20 Jahre Halle, mit dem Chor St. Agatha aus Hausleiten

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach

Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag, Hauptplatz 27

DVR: 0029874(1224)

Donnerstag, 8. November

ab 09.00 Uhr Babyparty
14.00 Uhr Seniorenmesse
19.30 Uhr PGR-Sitzung im Pfarrheim

Samstag, 10. November

16.00 Uhr Laternenfest der Zwergenkirche

Sonntag, 11. November

09.30 Uhr hl. Messe zum „Fest der Treue“ mit den Ehejubilaren dieses Jahres – musikalisch gestaltet von der Gruppe Prennheiss aus Zöbern – anschließend sind die Jubelpaare mit ihren Familien zum Pfarrkaffee in den Pfarrhof eingeladen
ca. 12.15 Uhr Abfahrt zur Männerwallfahrt nach Klosterneuburg vor Gasthaus Heissenberger

Mittwoch, 14. November

19.00 Uhr Bibelgespräch im Pfarrheim

Donnerstag, 15. November – Hl. Leopold

08.00 Uhr hl. Messe
19.00 Uhr Seminar „Angehörige pflegen“ im Pfarrheim

Freitag, 16. – Freitag, 23. November

Krippenbaukurs im Pfarrhof

Samstag, 17. November

16.00 Uhr Ministrantenstunde für alle Ministranten

Sonntag, 18. November

14.00 Uhr Kirchenführung durch Pfarrkirche und Erasmuskirche – mit Frau Luise Buchegger

Samstag, 24. November

16.00 Uhr Ministrantenstunde für alle Ministranten

Sonntag, 25. November

bei der hl. Messe um 9.30 Uhr werden die neuen Ministranten aufgenommen

Dienstag, 27. November

19.00 Uhr hl. Messe – anschließend eucharistische Anbetung

Samstag, 1. Dezember – ADVENTBEGINN

15.00 Uhr Adventkranzsegnung mit der Zwergenkirche
19.00 Uhr Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung

Donnerstag, 6. Dezember

06.45 Uhr Schülerrorate – anschließend Teefrühstück im Pfarrheim
ab 9.00 Uhr Babyparty
12.30-19.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Adventmarkt im Verein Lebenslicht

Freitag, 7. Dezember

06.00 Uhr Rorate
19.00 Uhr Jugendmesse mit rhythmischen Liedern

Samstag, 8. Dezember

07.30 Uhr hl. Messe
09.30 Uhr hl. Messe